

Inhaltsverzeichnis

Die böse Frau bei den Wenden 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2** | weiter >>>

Die böse Frau bei den Wenden

Gräve S. 175.

Krumm und sehr gebückt schleicht in den Dörfern am hellen Tageslichte ein kleines altes verrunzeltes und verschrumpftes Weib, mit triefenden Augen, großem Kopfe, warzigem Gesichte und mächtigem Höcker auf dem Rücken an einer Krücke umher, kriecht in Keller und Scheunen – da wo sie weilt, melken Kühe und Ziegen Blut, ergiebt sich keine Butter, verdirbt der Käse, schlickert die Milch, bekommen die Schafe Pocken, Hunde die Räude, der Wurm kommt ins Korn, das Gespinnste wird von Mäusen zerfressen; kurz es waltet Unfall, wohin ihr Auge blickt und ihr Fuß tritt.

Erblickt sie ein Kind unter einem Jahre, so beschreit sie es und es bekommt Friesel, Ausschlag, geschwollenen Leib etc.

Die **Wenden** nennen es das böse Weib (Slaczona).

Kräftige und furchtlose Männer dieser Nation haben schon mehrere Male, wenn sie es gewahrten, ihre Fäuste gegen selbiges in Bewegung setzen wollen, allein es ist mit einem schallenden Gelächter vor ihren Augen verschwunden und die Frevlerhand erkrankt.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. S. 201-202 - Zweite verbesserte und vermehrte Auflage - 1874 - Verlag Schönfeld, Dresden, Seite 200

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [niederlausitz](#), [oberlausitz](#), [sorben](#), [bösesweib](#), [kuh](#), [ziege](#), [schaf](#), [blug](#), [milch](#), [käse](#), [korn](#), [unglück](#), [krücke](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen805>

Last update: **2025/01/30 17:52**

